

Informationen zum Umbau des Autobahndreiecks Funkturm ab 2025/26

Liebe Aussteller, liebe Gastveranstalter,

viele Wege führen nach Berlin – und auch auf unser zentral gelegenes Messegelände. Sie profitieren von der guten Anbindung der Messe Berlin an das Berliner Straßennetz und dem direkten Anschluss an die A100 und die A115 am Autobahndreieck Funkturm. Einst für 20.000 Fahrzeuge konzipiert, passieren heute täglich 230.000 Fahrzeuge das Dreieck. Damit gehört es bundesweit zu den am stärksten befahrenen Autobahn-Knotenpunkten. Nach über 50 Jahren im Einsatz soll die Anschlussstelle saniert und modernisiert werden. Der Umbau ist dringend erforderlich, um das Autobahndreieck dem heutigen Stand der Technik anzupassen und zu gewährleisten, dass es auch künftig noch leistungsfähiger sein wird.

Übersicht zum aktuellen Planungsstand

Im Zuge des Umbaus werden fast zwei Kilometer Stadtautobahn der A 115 und der A 100 umgebaut. Zahlreiche Verbindungsrampen und Brücken werden erneuert. Die Bauarbeiten sollen im laufenden Betrieb erfolgen: In der Regel sollen mindestens zwei von drei Fahrstreifen in Betrieb bleiben. Zudem ist eine neue Anschlussstelle „Messedamm“ geplant. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2025, das Projekt wird mehrere Jahre andauern.

Mögliche Beeinträchtigungen des Messeverkehrs

Es kann zum heutigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, dass es durch die Bauarbeiten zeitweise auch zu Störungen des Messebetriebs kommt, auf die die Messe Berlin selbst keinen Einfluss hat. Dazu zählen:

- Einschränkungen des Messe-Zufahrts- und Abfahrtsverkehrs für Aussteller und Gäste,
- Einschränkungen der Vorstaufflächen für die Messelogistik,
- Belästigungen (Staub, Lärm und Erschütterungen) und
- Änderungen der Verkehrszuwegungen, sowie Umleitungen und Straßensperrungen.

Leider sind die Planungen der Baugesellschaft derzeit noch nicht so weit fortgeschritten, dass wir Ihnen konkrete Aussagen zu möglichen Störungen geben können.

Die Messe Berlin ist sehr bemüht, die Einschränkungen des Messeverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dafür stehen wir in engem Austausch mit dem Land Berlin und den beteiligten Bundesbehörden. Allerdings wird es nicht möglich sein, Beeinträchtigungen vollständig zu verhindern. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass die Messe Berlin keine Haftung für etwaige Beeinträchtigungen von Ausstellern und Veranstaltern übernehmen kann.

Wegen der Einschränkungen kann es erforderlich sein, dass die An- und Abreise von Veranstaltungsteilnehmenden sowie die logistischen Abläufe im Auf- und Abbauverkehr angepasst werden müssen. Erfahrungswerte der vergangenen Jahre dürfen nicht ohne Weiteres herangezogen werden.

Informieren Sie sich

Auf unserer Webseite (<https://www.messe-berlin.de/de/unternehmen/allgemeine-informationen>), der Webseite der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (www.deges.de), der Webseite der Verkehrsinformationszentrale Berlin (<https://viz.berlin.de>) mit aktuellen Informationen über Verkehrssituationen sowie in der medialen Berichterstattung finden Sie aktuelle Informationen zum Umbau des Autobahndreiecks. Wir möchten Sie bitten, sich insbesondere im Vorfeld Ihrer Veranstaltung hier über die aktuelle Lage zu informieren.

Ihr Team der Messe Berlin